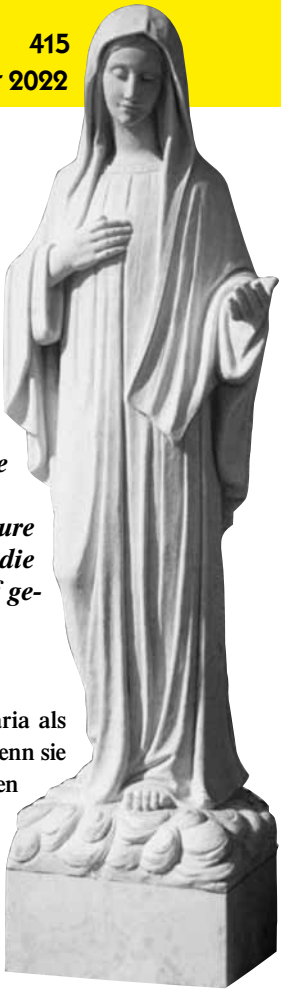
Ohne der kirchlichen Entscheidung vorgreifen zu wollen, veröffentlichen wir im

Echo von Medjugorje

415

Botschaften und Informationen

Januar 2022



Monatsbotschaft der Gottesmutter Maria, der „Königin des Friedens“ an die Seherin Marija Pavlović-Lunetti vom 25. Dezember 2021

„Liebe Kinder! Heute bringe ich euch meinen Sohn Jesus, damit er euch seinen Frieden gibt.
Meine lieben Kinder, ohne Frieden habt ihr keine Zukunft, keinen Segen, deshalb kehrt zum Gebet zurück, denn die Frucht des Gebets sind die Freude und der Glaube, ohne den ihr nicht leben könnt.
Den heutigen Segen, den wir euch geben: Bringt ihn in eure Familien und bereichert all jene, denen ihr begegnet, damit sie die Gnade spüren, die ihr empfangt. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

Der Friede Christi – sein Geschenk an uns

Gott hat die Menschen besucht. Dabei kam der König der Könige in der Armut und Hilfsbedürftigkeit eines Neugeborenen, dessen erste Heimstatt eine Grotte und dessen erste Wiege eine Krippe war. Er kam auf eine Weise, die es jedem ermöglichte, Zugang zu ihm zu finden, ohne Furcht vor ihm haben zu müssen.

Manche fragen: Was hat das Kommen Gottes uns gebracht? Was hat er uns gebracht? Denn Not, Krieg und Hunger gibt es damals wie heute. Die Antwort ist: Er hat *sich selbst* gebracht. Wer ihn hat, der hat alles, auch den Frieden.

Am Beispiel der Heiligen Familie sieht man, dass eine der ersten Gaben des Jesuskindes der Friede war: Nicht nur die Engelchöre auf dem Hirtenfeld besangen den Frieden auf Erden für die Menschen guten Willens – die Heilige Familie hatte diesen Frieden, trotz all der widrigen Umstände der Geburt im Stall. Maria und Josef, die Hirten und die Weisen, sie alle blickten nicht auf die Sorgen der Welt, sondern auf das Jesuskind. Sein Friede strahlte auf sie aus, sein Friede soll auch uns geschenkt sein.

Segen und Zukunft

In Medjugorje kam Maria als Königin des Friedens, denn sie brachte uns Jesus, seinen Frieden und somit die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Auch in den Paulusbriefen wird der Friede Jesu betont, z. B. in dem Brief an die Gemeinde in Rom (15,13): *„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.“*

Es ist dieselbe Verbindung von Glaube, Gebet und Freude, die auch in den Worten Mariens aufgezeigt wird. Wir können in dieser dunklen Welt nicht leben, ohne durch das Gebet die Freude, einen tieferen Glauben, damit auch Hoffnung und den Frieden von Gott ins Herz gelegt zu bekommen. Wir haben eine Zukunft in Jesus! Wer betet, ist in seiner Gegenwart. Jesus will auch unsere Ewigkeit sein, in Freude. ➦

Berufen, seinen Segen zu bringen

Gott ist uns nahe, doch das reicht ihm nicht. Er möchte durch uns *allen* Menschen nahe kommen. Weil seine Liebe zu jedem von uns unermesslich und schier unbegreiflich ist, möchte er nicht „allein“ auf alle Menschen zugehen, sondern *mit uns,* durch uns die Herzen auch der gottfernsten Menschen berühren.

Wir leben in einer Gesellschaft, in der Egoismus herrscht, gefördert und gerechtfertigt wird. Die Liebe Gottes aber handelt völlig anders – sie ist selbstlos, verschenkt sich, sie teilt, bindet uns mit ein. Es gibt niemanden, der zu klein, zu groß, zu schwach, zu stark oder sonstwie ungeeignet wäre, um zur Krippe zu kommen und den Segen des Jesuskindes zu empfangen.

Wenn die Liebe uns etwas schenkt, soll es immer mit anderen geteilt werden. Alle Gaben Gottes, alle Gnaden des Himmels bereichern uns, damit wir diesen Schatz mit vollen Händen und großzügigem Herzen austeilen. Dabei sollten wir betend und demütig immer auf Jesus schauen, damit wir nicht nur uns und unseren Segen bringen, sondern *ihn* und *seinen Segen*, seine selbstlose Liebe. Wo ich klein werde, kann Jesu Licht durch mich aufleuchten. „Du sollst ein Segen sein!“ Segen für die Welt. *bz*

BUCHTIPP

Unsere Liebe Frau von Kibeho

Edouard Sinayobye

Der Autor, ein Priester aus Ruanda, beschreibt die Erscheinungen von 1981 bis 1989 in Kibeho (Ruanda). Er portraitiert die damalige Lage in Kirche und Land, die Seherinnen, stellt die Botschaften Mariens vor, beleuchtet die spirituellen Hintergründe und zeigt, warum die Botschaft der ganzen Welt gilt. Wie in Medjugorje versuchte die Gottesmutter auch in Ruanda, die Menschen zum Gebet, zu den Sakramenten und zum Frieden zu führen.

240 Seiten, broschiert; € 17,95

Jahresbotschaft der Gottesmutter vom 25. Dezember 2022 an den Seher Jakov

Jakov Colo (*1971) ist der jüngste Seher von Medjugorje, er war zu Beginn der Marienerscheinungen erst zehn Jahre alt. Als die Gottesmutter ihm am 12. September 1998 sagte, dass er fortan keine täglichen Erscheinungen mehr haben würde, versprach sie ihm, dass er sie fortan jährlich an Weihnachten sehen würde. So war es auch dieses Jahr. Die Gottesmutter gab folgende Botschaft:

„Liebe Kinder, ihr seid und heißt Kinder Gottes. Wenn eure Herzen nur diese unermessliche Liebe spüren würden, die Gott für euch hat, würden eure Herzen ihn in jedem Moment eures Lebens anbeten und ihm danken. Deshalb, meine lieben Kinder, heute, an diesem Tag der Gnade, öffnet eure Herzen und bittet den Herrn um die Gabe des Glaubens, damit ihr wahrhaftig des Namens ‚Kinder Gottes‘ würdig werden könnt, die reinen Herzens danken und ihren himmlischen Vater ehren. Ich bin bei euch und segne euch mit meinem mütterlichen Segen.“

GEBETSGRUPPEN

Medjugorje-Gebetskreis St. Nikolaus
jeden Montagabend; D-78465 Konstanz
Info: Arno Houtermans, ☎ 0 75 33 / 8 04 95 37

Göttliche Barmherzigkeit-Gebetsgruppe
jeden Donnerstag, 15 Uhr; D-40591 Düsseldorf
Info: Fugmann, ☎ 02 11 / 76 31 44

Marienbasilika Kevelaer
jeden 2. Dienstag Anbetung / Rosenkranzbetr.
jeden 4. Dienstag Anbetung
jeweils im Anschluss an die hl. Messe 18:30 Uhr
Info: Gudrun Schiffer, ☎ 01 57 / 37 87 61 19

Medjugorje Gebetskreis, Kirchhain
jeden 2. Dienstag 19:45 Uhr, St. Elisabeth Kirche
Info: Diakon Jockel, ☎ 0 64 22 / 35 40

RKG Fatima-Medjugorje in St. Paul
jeden Donnerstag, 16:45 Uhr; D-94032 Passau
Info: Heinz Fritsch, ☎ 08 51 / 3 50 90

Charismatische Gebetsgruppe
jeden Freitag, 19.30 Uhr; D-40225 Düsseldorf
Erster Freitag im Monat hl. Messe
Info: Eheleute Kühnapfel, ☎ 0 21 04 / 5 04 65 86

Göttliche Barmherzigkeit-Gebetskreis
jeden Freitag, 15 Uhr; D-50667 Köln, Kolumba
Info: Marianne Siede, ☎ 02 21 / 5 30 57 95

Medjugorje-Gebetsabend
jeden Donnerstag; B-4850 Moresnet-Chapelle
Info: Radegund Jung, ☎ 0 24 71 / 23 68

Euchar. Anbetung St. Johann Baptist
Täglich 11–19 Uhr; D-47800 Krefeld
Info: Adelheid Loosen, ☎ 0 21 51 / 4 46 20 92

Rosenkranzgebet auf dem Marienplatz
Jeden Samstag 19 Uhr; D-80331 München

Rosenkranz & hl. Messe ab 16 Uhr
jeden Donnerstag; D-60318 Frankfurt, Kirche
St. Bernhard, *Info: ☎ 069 / 55 13 86*

Eucharistische Anbetung St. Anna
15–19 Uhr; D-66440 Blieskastel-Biesingen
Info: P. Hieronimus ☎ 0 15 11 / 48 79 82

Eucharistische Anbetung von 16–18 Uhr
jeden Donnerstag; St. Lambertus,
D-53347 Alfter-Witterschlick, Hauptstr. 239
Info: Sabine Schuler ☎ 02 28 / 6 42 07 93

GEBETSANLIEGEN des Papstes im Januar 2022:

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

MEDJUGORJE-PILGERREISEN

Reisewelt Teiser & Hüter • Fuldaer Str. 2
D-36119 Neuhof, ☎ 0 66 55 / 96 09 52
16.–23.5., 19.–26.9.22 (Flug, mit Diakon)

Fam. Ratajczyk • Spellener Str. 6
D-47495 Rheinberg, ☎ 0 28 02 / 30 00
4.–11.5., 6.–13.9.22 (Flug, Priester)

Werner Börsting • Zum Rotering 12
D-48683 Ahaus, ☎ 0 25 61 / 97 13 70
31.7.–7.8.22 (Flug, Düsseldorf-Split)
10.–19.9.22 (Bus, Zwischenübernachtung)

Medjugorjekreis Köln • Alfred-Nobel-Str. 30
D-51145 Köln, ☎ 0 22 03 / 3 56 63
22.–29.3., 3.–10.5., 21.–28.6., 3.–10.9.,
27.9.–4.10., 6.–13.10.22 (Flug)

Bruno Lück • Germaniastr. 73
D-47800 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 4 02 88 10
19.–26.5.22 (Flug Köln/Bonn, mit Priester)

Friedbert Immler • Akamser Str. 5c
D-87509 Immenstadt, ☎ 0 83 79 / 76 62
18.–24.4., 10.–16.5., 5.–11.9., 20.–26.9.,
11.–17.10., 18.–14.11.22 (Bus, Priester)

AKTUELLE TERMINE

Gebetstag Klosterbasilika Knechtsteden
D-41542 Dormagen, Knechtsteden
Rkr., Anbetung, hl. Messe, Beichtgelegenheit
15,1., 12.2, 19.3.22; Pfr. B. Seither u. P. Kremer
Info / Anmeldung: M. Deutsch, ☎ 0 21 81 / 28 24 61

Medjugorjegebetsabend in Marienthal
21.1., 18.2., 18.3., 22.4.22; D-65366 Geisenheim
Info: Pater B. Schröder, ☎ 0 67 22 / 9 95 82 14

Kloster Brandenburg
D-89165 Dietenheim-Regglisweiler
22.1.22; Heilungsgebetstag, Pfr. W. Fimm
10.–13.2.22; Exerzitien Joh 8,36, Pfr. W. Fimm
Info: Sekretariat, ☎ 0 73 47 / 95 50

Einkehrnachmittag „Liebesflamme des Unbefleckten Herzens Mariens“
28.01.22; D-88145 Wigratzbad, 13:30 Uhr, mit Rektor P. Florian Maria Kerschbaumer
Info/Anmeld.: Ulrike Maier, ☎ 0 75 41/44 202

Marianische Gebetsabende, St. Konrad
29.1., 26.2., 26.3., 23.4.22;
D-41468 Neuss-Gnadental
Info: Hans-Peter Hansen, ☎ 0 21 31 / 10 33 44

Haus Raphael, Sr. Margaritha Valappila
7.–11.2., 23.–27.2., 9.–13.3.,4.–8.4.22;
D-63628 Bad Soden,
Info: Sekretariat, ☎ 0 60 56 / 74 04 47

Gebetsabend St. Johann Baptist
7.3.22; D-47805 Krefeld, Primizsegen
Info: Bruno Lück, ☎ 0 21 51 / 4 02 88 10

Eucharistische Anbetung
1.4., 3.6.22; D-97453 Löffelsterz, Kirche
Info: Rudolph Karg, ☎ 01 71 / 3 23 84 20

Das »Echo« erscheint monatlich im:

Miriam-Verlag D-79798 Jestetten
☎ 0 77 45 / 92 98 30 (Deutschland)
www.miriam-verlag.de

Ihren freiwilligen Jahresbeitrag für das »Echo« überweisen Sie bitte auf das Konto des Miriam-Verlags:
IBAN: DE25 6601 0075 0309 5007 54
BIC: PBNKDEFF Postbank Karlsruhe

ANGEBOTE FÜR DAS NEUE JAHR

Haussegen-Kalender 2022

Der beliebte Wandkalender enthält alle kirchlichen Gedenktage, Feste und unzählige religiöse Daten sowie Sinnsprüche. Mit Fotos von Heiligenbildern, Gemälden usw.

4631, 27 Doppel-A4-Seiten; € 12,40

Liturgischer Kalender 2022

Dekorativer Abreißkalender mit Angaben über die Lesung und das Evangelium des Tages, den Tagesheiligen sowie einem Gedanken zum Tag, Daten über Sonnen- und Mondaufgang bzw. -untergang. Format des Kalenderblocks: 10 x 6,5 cm.

Nr. 4046, mit Rückwand, Hl. Josef; € 7,49
Nr. 4046, nur Block ohne Rückwand; € 5,99

Beten ist einfach!

P. Karl Wallner OCist

Der Bestseller-Autor beschreibt die Entstehung des Rosenkranzgebets, gefolgt von einer Anleitung, wie man diesen betet und meditiert. Sodann werden alle Rosenkranzgeheimnisse vorgestellt, jeweils mit Meditation. P. Karl bringt uns diese alte, kraftvolle Gebet nahe, indem er persönliche Erlebnisse einflicht.

95 Seiten, broschiert; € 7,90

Eine Bitte an Sie:

Liebe Leserin, lieber Leser!

Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsformular bei, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich durch eine Spende an den Kosten für das *Echo* zu beteiligen.

Die Kosten für die Herstellung inkl. zwölfmaliger Zusendung im Jahr belaufen sich auf:

1 Expl.	€	10,–	30–50	Expl.	€ 30,–
2 Expl.	€	15,–	60–200	Expl.	€ 40,–
3–25 Expl.	€	25,–	über 200	Expl.	€ 50,–

Allen bisherigen und zukünftigen Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!